

# reflexion danach

**Beitrag von „Musikmaus“ vom 15. Mai 2003 10:12**

Hallihallo!

Ich habe bei der Nachbesprechung immer zuerst meine Schüler gelobt, habe erwähnt, dass sie in der Stunde wirklich toll mitgearbeitet haben und dass mich das sehr gefreut hat. Dann bin ich auf die Dinge eingegangen, die mich in der Stunde gestört haben, also alles das was in meinen Augen nicht so lief wie ich es gerne gehabt hätte. Am Ende habe ich dann immer noch gesagt, dass alles andere meinen Vorstellungen in etw2a entsprochen hat. Die Strategie ist bei meinen Dozenten eigentlich immer gut angekommen. Da konnten sie dann einhaken und meine Gedanken weiterentwickeln und Lösungen für die Problemchen anbieten.

Ich hatte außerdem eine Mentorin, die zwar manchmalk seltsame Anwendungen hatte, aber nach unterrichtsbesuchen immer irgendwie arrangiert hat, dass wir ein paar Minuten allein wren, so dass sie mir sagen konnte was die Dozenten während der Stunde notiert haben und was ich in der Reflektion anbringen sollte. So konnte ich immer die Kritikpunkte, die die Dozenten hatten vorweg nehmen. 😊

In den meisten Fällen haben die sich dann auch mit meinen eigenen gedeckt.

Llebe Grüße, Barbara<br>